

Grundschule an den Seewiesen

Hauptstraße 23 | 29389 Bad Bodenteich
Tel.: (05824) 9654117 | Fax: (05824) 9654045
schulleitung@gsbabo.de | sekretariat@gsbabo.de



Hinweise zur Krätze (Scabies)

Die Krätze ist eine ansteckende Hauterkrankung, die durch winzige Parasiten, sogenannte Krätzmilben oder Scabiesmilben, verursacht wird. Diese lästigen Parasiten verursachen typische juckende Hautveränderungen. Diese Hautveränderungen treten bevorzugt an den Fingerseitenflächen, an den Beugeseiten der Handgelenke und an den Fußknöcheln auf. Hals und Gesicht werden in der Regel nicht befallen. Die Milben werden direkt von Mensch zu Mensch durch Körperkontakt übertragen; eine Infektion über andere Gegenstände (z. B. Wäsche, Möbel oder Schreibgeräte) hat keine wesentliche Bedeutung.

Nach einer Infektion mit den Milben graben sich die Tierchen wochenlang durch die Hornhaut, ohne dass der Infizierte zunächst Hautveränderungen aufweist oder Juckreiz verspürt. Bei diesem Befall ist der Erkrankte also schon vor dem Auftreten typischer Hautveränderungen in der Lage, Krankheitserreger weiterzugeben. Erst nach einer Zeitdauer von 4 bis 6 Wochen entwickelt sich eine Überempfindlichkeit (Allergie), so dass dann erst Juckreiz und die typischen Hautveränderungen auftreten. An der Haut zeigen sich dann Zeichen eines Ekzems mit Entzündungen und je nach Juckreiz auch Eiterungen. An manchen Befallsstellen können Milbengänge sichtbar sein. Dabei handelt es sich um leicht gerötete, erhabene, zum Teil geschlängelte "Striche" auf der Haut mit einer Breite von 0,5 mm, die eine Länge von 5 mm erreichen können. Die Diagnose einer Krätzeerkrankung wird in aller Regel anhand der typischen Hautveränderungen gestellt.

Sollten bei Ihrem Kind die o.g. Hautveränderungen bestehen oder in den nächsten 6 Wochen neu auftreten, so stellen Sie Ihr Kind unter Vorlage dieses Schreibens bei Ihrem Haus- oder Kinderarzt vor, um eine Kontrolle des Hautbefundes vornehmen zu lassen.

Wichtig ist nach Diagnosestellung, dass alle Familienmitglieder und andere enge Kontaktpersonen (Körperkontakt) unbedingt zeitgleich mit den einschlägigen verordneten Cremes mitbehandelt werden sollen, auch wenn sie (noch) keine Symptome zeigen.

Textilien mit Körperkontakt (Leib-, Bettwäsche, Handtücher) sind bei $>60^{\circ}\text{C}$ zu waschen und während der Behandlung häufig zu wechseln. Oberbekleidung und nicht waschbare Kleidung sowie Plüschtiere dürfen mindestens 1 Woche nicht benutzt werden (Auslüften, Wärme ist dabei günstig), besser ist jedoch, diese in einem Plastiksack für 14 Tage mindestens bei Zimmertemperatur unter Verschluss zu halten oder für kurze Zeit (über Nacht) tiefzufrieren; auch eine chemische Reinigung ist möglich. Teppichböden, Polstermöbel, Kissen und ähnliches sind mit einem leistungsstarken Staubsauger zu behandeln.

Die Schule ist laut Gesetz über den Befall zu benachrichtigen! Ein erkranktes Kind darf die Schule solange nicht besuchen, bis von ihm keine Ansteckungsgefahr mehr ausgeht. Erst nach Vorlage eines Attests vom Arzt darf das Kind wieder in die Schule kommen.

In der Familie und in der Schule soll in den folgenden 6 Wochen eine erhöhte Wachsamkeit mit Blick auf die Haut gelten, um Rückfälle schnell zu erkennen und erneut zu behandeln.